



Sortenblatt

Benton

Herkunft: Stella x Beaulieu; Washington State University, USA

Frucht

27 - 29mm Durchmesser, Ø 11g.
Dunkelrote, (mittel-)grosse, kräftige, herzförmige, glänzende Früchte mit ausgeprägten Schultern und deutlicher Fruchtnaht. Glatte, feste Fruchthaut; sehr attraktives und homogenes Gesamtbild. Knackige Kirsche mit gutem Aroma, Zuckerwerte Ø 19.3° Brix.

Produktionspotential

Der Anbau auf schwach wachsenden Unterlagen wie G5 und G6 wird geprüft und zeigt in Belgien bereits grossen Erfolg. Auf stark wachsenden Unterlagen sehr schwaches Ertragspotential trotz Selbstfertilität.

Baum

Mittel bis stark wachsend, sehr gut verzweigt mit ausgeglichenem Wuchs. G5, G6: Fruchtholzschritt zur Fruchtgrössenkontrolle bei Überbehang unbedingt notwendig.

Anfälligkeit:

Anbau nur auf schwach wachsenden Unterlagen empfohlen; Überbehang

und entsprechend geringere Fruchtgrössen möglich! Bisher keine weiteren Anfälligkeiten bekannt, wird weiter beobachtet.

Anbau

Blüte und Befruchtung:

Mittlere Blütezeit, S-Allele: S4S9.
Befruchter: selbstfertil.

Fruchtbarkeit:

Hohes Ertragspotential auf schwach wachsenden Unterlagen. Angepasster Fruchtholzschritt zur Förderung der Vitalität und Fruchtgrössen erforderlich.

Ernte

Reift in der 5. Kirschenwoche, kurz vor (bzw. mit) Kordia.

Zusammenfassung

Benton ist eine optisch sehr attraktive Herzkirsche mit stark definierten Schultern und deutlich ausgeprägter Fruchtnaht. Das Gesamtbild von Benton ist sehr homogen und äusserst ansprechend. Die Früchte sind knackig,

saftig und sehr aromatisch; eine interessante Kirsche in KW 5. Der Anbau auf schwach wachsenden Unterlagen ist bei Benton ein ausschlaggebender Faktor für eine erfolgreiche Kirschenproduktion. Für Standorte, die einen Anbau auf



stark wachsenden Unterlagen bedingen, ist der Anbau von Benton nicht zu befürworten.

In Belgien gibt es mit Benton auf G5 und G6 bereits sehr positive Anbauenerfahrungen; trotz der Selbstfertilität von Benton ist der Fruchtansatz auf stark wachsenden Unterlagen – wider Erwarten – zu schwach.

Version: 01. 01. 2016

Herausgeber: Agroscope

Redaktion: Isabel Mühlenz und
Thomas Schwizer, Agroscope

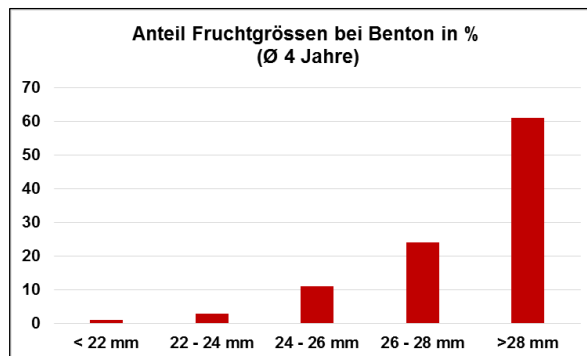
Copyright: © 2016

Agroscope, Schloss 1, Postfach,
8820 Wädenswil

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.obstsorten.ch

www.agroscope.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope